

Niejaer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktion: Nieja

Amtsblatt

Verlag: Nieja

der Königl. Amtshauptmannschaft Großschönheim, des Königl. Amtsgerichts und des Statistiska in Nieja

Nr 170

Mittwoch 25. Juli 1900. Abends.

58. Jahrg.

Das Niejaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Die Abgabe des Tagespreises bei Abholung in den Expeditionen in Nieja und Strehla oder durch unsere Boten ist bei Zahl 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger bei Zahl 1 Mark 65 Pfg. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagespreises 10 Pfg. Sonntag 9 Uhr ohne Sonntags.

Druck und Verlag von Sanger & Winteritz in Nieja. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Nieja.

Montag, den 30. Juli 1900,

Borm. 10 Uhr.

Kommen im Dampfseilzuggrundstücke in Poppitz ca. 30000 Stck Rauergel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Nieja, 24. Juli 1900.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsg. S. E. E. E.

Verkehr mit Kinderwagen auf den Fußwegen.

Unter theilweiser Abänderung des § 6 der Straßenpolizeiordnung vom 2. Dezember 1890 wird hiermit folgendes bestimmt:

Das Fahren mit Kinderwagen, in denen Kinder bis zum erfüllten 8. Lebensjahre gefahren werden, und das Fahren mit Fahrstühlen, in denen Kranke oder gebrechliche Personen gefahren werden, ist in den mit Steinpflaster versehenen Straßen auf den Fußwegen gestattet, jedoch unter folgenden Beschränkungen:

1) Das Fahren ist nur auf dem in der Fahrtrichtung rechts gelegenen Fußwege und zwar auf dem an die Häuser anstoßenden Theile des Fußweges zulässig.

2) Die Wagen und Fahrstühle haben den entgegenkommenden und sie überholenden Fußgängern auszuweichen.

3) Der Fußverkehr darf nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Bei starkem Fußverkehr haben die Wagen den Fußweg zu verlassen.

Verboten ist:

1) Das Auf- und Abfahren der Kinderwagen und Fahrstühle auf nur kurzen Strecken des Fußweges, (sogenanntes Promenieren).

2) Das Stehenlassen und unnötige Halten der Wagen und Fahrstühle auf dem Fußwege, namentlich vor Schaufenstern und Hausthüren.

3) Das Nebeneinanderfahren mehrerer Kinderwagen oder Fahrstühle; als Nebeneinanderfahren ist auch anzusehen, wenn zwei Personen, die Wagen oder Fahrstühle führen, nebeneinander gehen, und von denen die eine den Wagen oder Fahrstuhl vor sich herschiebt, die andere ihn nach sich zieht, oder wenn eine Person einen Wagen vor sich herschiebt und einen anderen nach sich zieht.

4) Schnelles Fahren und jedes Gebahren, wodurch der Fußverkehr beeinträchtigt wird.

5) Das Fahren mit leeren oder nur zur Beförderung von Sachen dienenden Wagen und Fahrstühlen.

Das Fahren mit Kinderwagen oder Fahrstühlen auf den entlang der nicht mit Steinpflaster versehenen Straßen führenden Fußwegen ist verboten. Es ist jedoch nachgelassen, auch auf diesen Fußwegen zu fahren:

1) wenn die Straße sich in schwer begehbarem Zustande befindet, also namentlich bei und kurz nach starkem Regen- und Schneewetter, bei Straßenarbeiten;

2) wenn auf der Straße ein Fahrzeugverkehr herrscht, der die Inassen der Wagen oder der Fahrstühle möglicherweise gefährden könnte; nach Befestigung der Gefahr sind die Fußwege sofort wieder zu verlassen;

3) wenn das Fahren auf der Fahrstraße auf Grund ärztlicher Anordnung für die Inassen der Wagen oder der Fahrstühle unthunlich erscheint; das Fahren auf dem Fußwege ist in diesem Falle jedoch nur dann gestattet, wenn beim Fahren ein entsprechender behördlicher Erlaubnisschein mitgeführt wird, der von uns auf Verlangen der ärztlichen Bescheinigung gebührenfrei ausgestellt werden wird.

Zunberhandlungen, gegen diese Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. und im Unermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Nieja, den 25. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Nieja als Polizeibehörde.

Boeters.

Deriliches und Sächsisches.

Nieja, 25. Juli 1900.

Bei dem jetzt in Nieja stattgefundenen Kreisvorturnturnen ist auch einem Niejaer, Herrn Turnlehrer Paul Hofmann, der dem hiesigen Turnverein angehört und der sich die Förderung des Turnwesens hier in dankbar anzuerkennender Weise sehr angelegen sein läßt, ein Preis zuerkannt worden.

In Nähe der Ziegelei Göhlitz, dort wo der Weg nach der Elbe führt, wurde heute früh ein unbekannter, etwa 25 Jahre alter, dem Arbeiterstande angehörender Mann an einem Baume erhängt aufgefunden. Anselmend hatte der Mann vorher den Tod im Wasser gesucht, denn seine Kleidung war vollständig durchnäßt. Der Leichnam wurde polizeilich aufgehoben.

Besten in den späteren Nachmittagsstunden fand man in dem Garten eines Hauses an der Elbstraße liegend, 2 siebenjährige Mädchen und einen einjährigen Knaben in total betrunkenem Zustande auf. Die Kinder waren vollständig besinnungslos und erst nach Anwendung von Gegenmitteln gelang es, sie wieder zum Bewußtsein zu bringen und den Eltern zuzuführen. Wie sich bei näherer Nachforschung ergab, hatten 2 ältere Schulknaben bei ihren Streifzügen durch die Stadt eine Arbeitsleute gehörige, mit Schnaps gefüllte Flasche in einem Versteck entdeckt und entwandelt. Hiernach aber die vorerwähnten drei jüngeren Kinder mit dem Branntwein betrunken gemacht. Eine gehörige Portion Liebe dürfte den beiden Jungen wegen ihrer nichtswürdigen Handlungen sehr dienlich sein.

Heute Vormittag gingen ein Paar vor eine neue Nähmaschine gespannt gewesene Pferde durch und rannten durch die Hauptstraße, Schützenstraße nach der Kasanienstraße woselbst es gelang die Thiere aufzufangen. Von der Maschine, die erheblichen Schaden erlitt, hatten sich die Thiere losgerissen und schleiften nur die Deckel mit durch die genannten Straßen.

Einen musikalischen Genus bot das gestern Abend von dem Trompetencorps des 6. Feld-Regiments, Nr. 68 unter Leitung seines Stadttrompeters Herrn B. Arnold im Stadtpark hier selbst abgehaltene Concert. Die Musikfolge war eine gewählte, die einzelnen Stücke gelangten mit besonderer Euphorie zum Vortrag. Leider war der Besuch an dem herrlichen Abende nur als ein schwacher zu bezeichnen.

Die 2. Klasse der 188. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie wird den 6. und 7. August 1900 gezogen. Die Erneuerung der Loose ist noch vor Ablauf des 28. Juli zu bewirken.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Saatensand im Deutschen Reich war Mitte Juli: Winterweizen 2,4 (Vorjahr 2,2), Sommerweizen 2,4 (Vorjahr 2,4), Winterroggen 2,2 (Vorjahr 2,0), Winterroggen 2,9 (Vorjahr 2,4), Sommerroggen 2,4 (Vorjahr 2,4), Sommergerste 2,3 (Vorjahr 2,3), Hafer 2,3 (Vorjahr 2,6), Kartoffel 2,2 (Vorjahr 2,5), Reis 3,1 (Vorjahr 2,6), Dinkel 2,8 (Vorjahr 2,5), Weizen 2,8 (Vorjahr 2,4). Infolge

des reichlichen Regens Ende Juni und Anfang Juli und der nachher eingetretenen, sehr warmen Witterung hatten sich in die Mitte des Monats alle Früchte gegen den Stand des Vormonats gebessert. Für Winterroggen, Klee und Weizen reichte die Befruchtung nicht aus, um gleich günstige Ausichten wie im Vorjahre zu verschaffen. Für Kartoffeln waren die letzten 7 Jahre im Juli nie so günstig wie jetzt. Die Sommerung berechnigt zu besserer Hoffnung als in den meisten der genannten Jahre. Auch Winterweizen berechnigt nach dem allgemeinen Durchschnitt jenes Zeitraumes zu gleichen Hoffnungen.

Mit der Bitte um Ausnahme sendet man uns folgenden Bericht: Am Sonntag fand im Rathshaus zu Strehla eine Versammlung des Bezirks-Obstbauvereins Nieja und Strehla statt. Es war dies die erste Versammlung, die seit Aufschluß des Strehlaer Obst- und Gartenbauvereins an den Niejaer Verein, und damit an den Landesobstbauverein, hier veranstaltet worden war. Dieselbe war leblich besucht. Der Vorsitzende des Strehlaer Vereins, Herr Bäckermeister Pfeiffer, begrüßte die Erscheinenden, dankte für das Interesse, welches sie den Vereinen entgegenbrachten und übergab den Vorsitz dem Vorsitzenden des Niejaer Vereins, Herrn Schlossgärtner Eisenbeiß. Zahlreiche Hausen, welcher zunächst seiner Freude über den Zusammenschluß der Vereine Ausdruck gab und den Wunsch ausdrückte, daß die Zusammenschließung in Zukunft durch fleißigen Besuch der Versammlungen befestigt werden möchte. Nachdem noch das Protokoll der Sitzung vom 1. April zur Kenntniß der Anwesenden gebracht worden war, wurde dem Geschäftsführer des Landesobstbauvereins, Herrn Gartenbau-Inspector Braunbart, das Wort zu dem in Aussicht gestellten Vortrag: „Praktische Winke im Obstbau“ ertheilt. In klarer, eingehender und jedermann verständlicher Weise verbreitete sich geschätzter Herr Redner über dieses Thema, dessen höchst interessante Ausführungen darin gipfelten, daß der Baum vor allem nicht als wildwachsende, sondern als Kultur-Pflanze betrachtet und behandelt, und daß ihm gehörige Pflege gewidmet werden müsse, denn auch hier heiße es: „Wie Du mir so ich Dir“, wie Du giebst, wirst Du ernten. Dem „Rehmen“, welches wir ja im Allgemeinen an unseren Obstbäumen üben, müsse ein entsprechendes „Geben“ gegenüberstehen, das befruchtigt werden kann durch Pflanzen der Bäume in geeigneter Bodenlage, durch entsprechend wasserhaltige Eigenschaften des Bodens, sowie durch passende Höhenlage. Schon beim Pflanzen des Baumes empfehle sich ein nicht zu tiefes Pflanzen, sowie die Wahl werthvoller im Handel begehrter Dauerobst-Sorten. Das „Geben“ sei ferner zu befruchtigen durch ständiges Befruchten der Bäume mit einer Mischung von Wasser und Kupfervitriol und gelöstem Kalk. Bei bereits entblätterten Bäumen empfehle Herr Redner eine bis 4prozentige Lösung, bei belaubten Bäumen eine ein- bis zweiprozentige Mischung. Weiterhin sei ein gehöriges Düngen der Bäume erforderlich, ein nicht zu starkes Zurückschneiden bei jungen Obstbäumen, sowie ein Befreien der Obstbäume von allen

lästigen Insekten sei besonders empfehlenswert. Dem Baume müsse also eine gute Pflege gegeben werden, dann werde er auch das Auge des Besitzers erfreuen und sich sein Anbau lohnen. Zum Schluß gab der Herr Vortragende noch den praktischen Wink, die zahlreich vorhandenen Bäume, die keinen Ertrag mehr geben und geringere Sorten tragen, mit Messern guter Sorte zu veredeln, wozu der Landesobstbauverein jederseits gern die Hand bieten werde. Nachdem dem Herrn Vortragenden für die interessanten Ausführungen von Seiten des Herrn Vorsitzenden gedankt worden war, entspann sich eine lebhaft Debatte, welche an „Des Gartenbauers Sprechstunde“ im „Praktischen Rathgeber“ erinnerte. Jeder Anfrager brachte die Krankheiten seiner Bäume und Bäumchen zur Besprechung, erzählte all die trüben Erfahrungen, die er mit seinen sonst gesund aussehenden Bäumen gemacht habe und suchte Hilfe bei dem Herrn Vortragenden, der sich zwar entschieden dagegen verwehrte, ein Doktor zu sein, hier aber als Gartenbau-Doktor doch eine „wilde“ Gott, geeignete Sprechstunde halten mußte, welche dem Pomologen des Vereins Aufschluß über die Leiden ihrer Pflanzlinge gab.

Daß die Behauptung des Duxer Bezirkshauptmannes, des Grafen Wallis, Pfarrer Sommer sei am 17. November in Daxran gewesen — weshalb er belanntlich ausgewiesen wurde, — unvahr ist, ist durch Zeugen festgestellt. Von zwei amtlichen Stellen aus konnte bezeugt werden, daß Pfarrer Sommer am 17. November in Bärenwalde war. Man ist in Daxran sehr gespannt darauf, ob der deutsche Gesandte in Wien die Zurücknahme des Ausweisungsbefehles durchsetzen wird.

Nach Zeitungsmittelungen fehlt es den sächsischen Sägewerken nach einer Zeit reger Geschäftsthatigkeit gegenwärtig an ausreichenden Aufträgen. Diese Stille hängt eng mit dem starken Rückgange des Holzgeschäfts zusammen; in seiner Gegend Deutschlands tritt in diesem Sommer die schlechte Baukonjunktur derart zu Tage wie in Sachsen. Zahlreiche Bauunternehmer haben ihren Bankrott anmelden müssen; andere, die sonst den Sägewerken ihres Bezirks reichliche Aufträge gaben, haben in diesem Sommer fast nichts zu thun. Bei einem derartigen Geschäftsgange ist es erklärlich, daß auch die Preise für Bauwaren sinken. So sind in letzter Zeit die Preise für Kautschuk (Holzer) und Bretterwaren zurückgegangen, obgleich das von auswärts nach Sachsen eingeführte Holz eher theurer geworden ist. Auf sächsischen Holzauktionen ist jedoch in letzter Zeit das Gegentheil der Fall gewesen. Die Sägewerke schränken ihre Einfäufe ein; auf den Auktationen sind daher in den letzten Monaten die Holzpreise geringer als in der Zeit vorher ausgefallen. Immerhin ist der Preisrückgang auf diesen keinen Auktationen noch nicht voll zum Ausdruck gelangt, da der Staat seine Holzbedürfnisse in den großen Winterauktionen verläuft hat. Man erwartet daher, daß bei den in nächsten Sommer stattfindenden großen sächsischen Holzauktionen die Tendenz der sinkenden Preise für Kautschuk sich in noch weit erheblicherem Maße bemerkbar

...wird in diesem Punkte der ...

Die Commission ...

Zur Kohlenfrage schreibt die „Sächs. national-liberale Korrespondenz“: „Als wir zu Beginn des Jahres in ...“

Dschap. Ertrunken ist beim Baden am Sonntag im ...

Waffen. Ein außerordentlich lebhaftes Treiben herrschte während des Turnfestes in den Abend- und Morgenstunden auch in den ...

...wird in diesem Punkte der ...

Dresden, 25. Juli. Die ...

Dresden. Gegenüber den ...

Meerane, 24. Juli. Der 14. ...

Chemnitz, 24. Juli. Während eines Gewitters am Sonntag traf ein ...

Hjörland, 23. Juli. Einen schrecklichen Tod fand der 61. Jahre alte Sohn der ...

Aus dem Vogtlande, 24. Juli. In Langenreuth ...

Wurzen, 23. Juli. Ueber den bereits kurz gemeldeten Mord wird des Weiteren noch berichtet: Gestern Morgen beim ...

Aus dem Reich und Auslande. X. Wälsberg. (Eise), 24. Juli. Ein Lehrling des ...

...wird in diesem Punkte der ...

Der pensionirte Professor der landwirthschaftlichen ...

Bermischtes.

Die Zustände in den italienischen Land- schulen erfahren in der ...

Ueber den Abscheu des Tigers vor der Maus weiß der bekannte englische Kapitän Basil Hall das Folgende zu erzählen: Ein Tiger wurde (in Indien) von Bekannten von mir gehalten, und war in einem Käfig, der im Freien stand und etwa die Größe eines englischen Wohnzimmers hatte. Der Tiger war ein wahres ...

Chinesische Grausamkeit. Wir lesen im Ost-Asiat. Lloyd: Chang Chang-wo, der Hauptmann einer Räuberbande, die vor einiger Zeit Bootung unsicher machte, ist von seinem Schicksal erlöst. Er wurde vor einigen Wochen verhaftet. Sein Prozeß fand vor dem Magistrat der Chinesenstadt statt, der ihn für schuldig befand und zum Tode verurtheilte. Das Urtheil wird jetzt mit der ganzen Grausamkeit vollstreckt, die den ...

Warum sie ein Spul-Weiß wurde. Aus München wird berichtet: Vor kurzem fand hier folgende ...

Vertical text on the right edge, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various notices and advertisements.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldmitteln;
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discoutierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiber völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $3\frac{1}{2}\%$
 von monatl. Kündigung " 4%
Baareinlagen viertelj. " $4\frac{1}{2}\%$

Särge

in allen Preislagen, selbstige auch in Metall, hält stets auf Lager
Paul Zenker,
 Restaurateur, 82.

Spiegel,

größte Auswahl, Bilder aus den berühmtesten Spiegelglasfabriken, feinste Bildrahmen.
 Billigste Preisliste.
Johannes Enderlein,
 Bilderrahmenfabrik.

Dampfa

beste Qualität der Gegenwart.
 Beste Cosmétique — kräftig emulsiert
 fördert den Haar- und Hautwuchs, bereinigt die Kopfschuppen, verleiht dem Haarwuchs unter Garantie der Unschädlichkeit. — Zu haben in Riesa: K. S. Hennicke, Droguerie, Paul Blumenfeld, Metzger.

Ein neuer Transport der besten
Ardenner-, nordschleswiger und holsteiner Pferde
 stehen von Sonnabend, den 28. Juli in unserem Filialgeschäft Riesa zum Verkauf.
Osohatz. Gebr. Fischer.

Rücht. Feuermann,
 der sich auch anderen Arbeiten unterziehen muß, wird gef. Mit Vorkosten zu mieten in der Schloßbrauerei.

Milchvieh-Verkauf.

 Montag, den 30. Juli stelle ich einen Transport von 25 Stück bester Rasse und Ralben, hochtragend und mit Kälbern bei mir zum Verkauf.
 Gröbba, am Bahnhof Riesa.

Paul Richter.
 Neue Vollheringe, täglich frisch, neue geräuch. Heringe, neue Kollheringe, neue marinierte Heringe, neue saure Gurken empf.
Ernst Aeschmar, Fischhandlung, Carolostraße 5.

Neue Vollheringe, neue marin. Heringe,
 Stück 12 und 15 Bfg.
Gustav Grünberg, Bismarckstr. 19.

Schlesische Einlege- und Schälgurken
 offerire billigst
Gotthilf Saumbach
 vorm. Ernst Haack, Hauptstr. Ecke Albertplatz.

Neiderschränke 24-32, Werrisch 32-36, Trumeaux 40-45, Pfeiler Spiegel 9-15, Dreifache 14-20, mit Auszug 28-36, Wandlichter 18-20, Stühle m. Holzfuß 3-3,50, Sophas 42, m. Säulen 45-68, Tischstühle 75-85, Schreibt. m. gut. Material 32 u. 40, ganz Federbetten 24 Bfg.
 empf. bill. Restaurateur, 25.

Restaurant z. Wartburg
 Morgen Donnerstag Schloßplatz, 89. Zimmer.

Restaurant z. Wartburg
 Morgen Donnerstag Schloßplatz, 89. Zimmer.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegend.
 Kameraden, welche gelanget sind, sich an der Parthie nach dem Ruffäuser-Gebirge am 5. August a. e. zu betheiligen, werden ersucht, bis zum 31. Juli a. e. sich beim stellvertretenden Vorsitzenden des Kgl. Sächs. Reitervereins König Albert, Herrn Kaufmann R. Selbel, Bismarckstr. 20, verbindlich zu melden.
 Der Gesamt-Vorstand.

Waldschlösschen Röderau.
 Sonntag, den 29. Juli
grosses Gartenconcert
 von Trompetencorps des 2. Artillerie-Regiments Nr. 28 aus Pirna.
 Nach dem Concert Ball nur für Concertbesucher.
 Anfang $1/5$ Uhr. Eintritt 40 Pfg.
 Dazu laden freundlich ein **Ernst Philipp, Kgl. Musikdir., R. Jentsch.**

Bekanntmachung.
 Am heutigen Tage haben wir in Seerhausen eine
*** Bierlieferung ***
 errichtet und hat die Vertretung Herr Braumeister Friedrich Worsch in Seerhausen übernommen.
 Wir bitten die Herren Gastwirthe, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem wir jederzeit bemüht sein werden, eine gute und reelle Waare zu liefern.
Brauerei Schierig. Gebrüder Venschner.
 Fernsprecher Nr. 338.

Balke's Tanzlehr-Institut,
 Schützenhaus Riesa.
 Mein nächster Tanz- und Anstands-Vorlesung beginnt
Montag, den 30. Juli d. J.
 Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr Abends. Anmerkungen werden bei Frau Obenaus, Schloßstraße Nr. 16 I, freundlichst entgegengenommen.
 Hochachtungsvoll **Oswald Balke,**
 Lehrer der höheren Tonkunst.

Fahrräder u. Nähmaschinen
 kauft man in hervorragender Qualität zu allerbilligsten Preisen bei
Richard Nathan.
 Fahrrad u. Nähmaschinen-Reparaturen
 in zuverlässiger Arbeit werden schnell und billigst ausgeführt in der vorzüglich eingerichteten Werkstatt von
Richard Nathan.

Gebrauchte Fahrräder,
 nur in tadellosem Zustande befindliche Maschinen, hat billigst abzugeben
Richard Nathan.
Zubehör- und Ersatztheile
 zu Nähmaschinen und Fahrrädern finden Sie in großer Auswahl bei
Richard Nathan,
 Mechaniker und Optiker, Hauptstraße 57.

Feuerwerk Laternen Luftballons
 * empfiehlt billigst in größter Auswahl
Hugo Munkelt.
Neue saure Gurken,
 Schloß Nr. 250.
Ernst Schäfer.

THE PREMIER CYCLE CO. LTD.
 Berlin O. 27. NÜRNBERG-DOOS. Köln a. Rh.
Doppelrohr-Fahrräder. Premier Motor-Fahrräder. Freilauf-Fahrräder. Transport-Fahrräder.
 Vertreter:
Adolf Richter, Riesa.
 Eigene grosse Radfahrbahn. Besteingerichtete Werkstatt.

Große Pferde- und Wagen-Auktion
Meissen im Schlachthof.
 Sonnabend, den 28. Juli, vormittags 10 Uhr
 gelangen wegen vollständiger Geschäftsaufgabe 6 Stück starke schöne Pferde, 1 Landauer, hochlein, 1 Halbpaale, 1 Hinterlader, 1 Federwagen 100 Ctr. Tragkraft noch wie neu, 1 Stierwagen, 1 Küstwagen, 7 Dreiwagen, 1 Paar engl. Reitgeschirre neuwertig, 2 engl. Geschirre, 1 Paar Stielgeschirre, 2 schwere Stielgeschirre, 2 engl. Geschirre, ca. 20 Stück gute Kummie und Arbeitgeschirre, 2 Blenden, 2 fast neue Wagenplanen, Reiter- und wollene Pferdedecken, Reiter, Holstern und Verschiedenes mehr gegen Barzahlung zur Versteigerung. Bedingungen vor der Auktion.
Ernst Liebe.

Zur Futter- u. Gründüngung-Ausfaat.
 Bodharacie, vorzüglich zur Gründüngung, gelbe neue Lupinen, Incarnatfliege, Sand- oder zott. Witz, Johannes-Roggen, canad. u. französisch. Haidehorn, echt. russ. Riesen-spörgel, Senf, chin. Delrettig, Raps, Sommer- und Winter-Rüben, Saat-Erbisen, Pelusien, Deutsche Stoppel- oder Herbstrüben, echte engl. Futterrüben oder Turnips empfiehlt
Ernst Moritz,
 Hauptstr. 2.

Pa. Schweizerkase,
 etwas gebrochen, Pfd. 80 Bfg. sowie der Vorrath recht feinst Weidenkase.
Bier. Donnerstag Abend u. Freitag früh wird in der Bergbrauerei **Bräuerei gefüllt.**
Zur Subertusruh Klappendorf.
 Nächsten Freitag Schweinschlachten, Abend Ballerischschützen und Brauerei mit Kraut. Ergebenheit hat ein Theodor Straube.
Schützen-Turn-Verein.
 Freitag, den 27. Juli, Abends 8 Uhr im Saale des Hotel Kronprinz **Generalversammlung.**
 Tagesordnung: Turnbericht, Kassenbericht, Ausnahmen, freie Anträge, Protokolle.
 Es werden die Mitglieder ersucht, pünktlich zu erscheinen; nicht zur Genüge Entschuldigete werden statutenmäßig bestraft.
Der Vorstand.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Herrn Pastor Werner für den tröstlichen Worte am Grabe. Dank auch Herrn Kantor Zeinwig für den erhabenen Gesang. Die aber, liebe Entschlafene, seien wir ein Auge zum Himmel zu Dir, die Du nun bist. **Gröbba, am 24. Juli 1900.**
 Die trauernden Hinterbliebenen.
Ernst Liebe.



Ernst Moritz,
 Hauptstr. 2.

Zur Subertusruh Klappendorf.
 Nächsten Freitag Schweinschlachten, Abend Ballerischschützen und Brauerei mit Kraut. Ergebenheit hat ein Theodor Straube.

Schützen-Turn-Verein.
 Freitag, den 27. Juli, Abends 8 Uhr im Saale des Hotel Kronprinz **Generalversammlung.**

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Groß- und Schwägermutter, Frau **Johanne Christiane verw. Julian geb. Jacob** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Gedenkspruch unsern herzlichsten Dank.

Die Meldung des „Journ. Cour.“, daß die Petersburger Oberprokurator alle russischen Zeitungen den Gehalt habe lassen, nicht nachlässig über die Haltung und Tätigkeit Deutschlands in Bezug auf die chinesischen Wirren zu berichten, findet eine indirekte Bestätigung in dem soeben erfolgten Personenwechsel in der Leitung der Centralverwaltung in Rußland. Der bisherige Chef dieses Ressorts, Geheimrat Solowjew wurde seines Amtes enthoben, und zu seinem Nachfolger Fürst Schachowstoj ernannt. Während Solowjew von der national-russischen Partei herzlich abgelehnt und die Führer der national-russischen Blätter gegen Deutschland und England nicht ohne innere Schadenfreude ruhig passiren ließ, gilt Fürst Schachowstoj, wie die „R. Fr. Presse“ aus Petersburg meldet, als vornehmer Natur, die in erster Reihe auf die Wahrung des Ansehens in der Presse großes Gewicht legt. Fürst Schachowstoj, der während seiner Tätigkeit im Moskauer Consulat die Sympathien aller Parteien zu erwerben wußte, ist ein sehr gebildeter Mann, der stets für die Pflege guter Beziehungen zu den Hochadeligen Rußlands durch die Presse eingetreten ist. Für die deutsch-russischen Beziehungen ist die Ernennung Schachowstoj von Bedeutung, denn schon haben die

national-russischen Blätter, welche die russische Presse zu behagen, wie sie in der letzten Zeit auf der Tagesordnung stehen.

Der Einbruch von die Schiffe in Ostasien

Der Einbruch von die Schiffe in Ostasien ist ein sehr interessantes Ereignis, das in der letzten Zeit auf der Tagesordnung stehen. Die russische Flotte, die im Jahre 1900 in Ostasien operierte, hat sich in der letzten Zeit auf der Tagesordnung stehen. Die russische Flotte, die im Jahre 1900 in Ostasien operierte, hat sich in der letzten Zeit auf der Tagesordnung stehen.

Aus dem Haag wird gemeldet: Ein in Holland bestehendes Hilfskomitee für die Buren hatte vor anderthalb Monaten zwei Vertrauensmänner nach Transvaal geschickt, um den Buren die Einstellung der Feindseligkeiten und die Bildung einer freien politischen Partei für ganz Südafrika anzurathen. Man hatte besonders darauf hingewiesen, daß die Fortsetzung des Krieges und die weitere Schwächung des Burenvolkes nur im Interesse Englands liege, während jetzt die Buren, verführt durch eine fernere planmäßige Einwanderung von Holländern noch die Macht hätten, Südafrika unter vollständiger Anerkennung der englischen Herrschaft als ein niederländisches Sprach- und Kulturgebiet zu erhalten. — Nun aber hat das bezeichnete Komitee aus Lorenzo-Marquez von den beiden Entsendeten fol-

gende Telegramm erhalten: „Die Buren haben sich nicht bereit erklärt, die Waffen niederzulegen.“

Wetterbericht

Wetterbericht	770
Wetterbericht	760
Wetterbericht	750
Wetterbericht	740
Wetterbericht	730

Wetterbericht vom 2. Juli. Wetter per Rio del 2.40 bis 2.60. Wetter per Rio del 2.40 bis 2.60. Wetter per Rio del 2.40 bis 2.60.

Fortsetzung des Romans: „Ein Verbrechen“ in nächster Nummer.

Entlaufen

Junge schwarze Haisweibchen mit rothbraunen Abzeichen, Steuermark Nr. 283, auf dem Namen „Schnauz“ hieend. Wegen Belohnung abgegeben. **Wismarstr. 54, II.**

3000 Mk. sind für 1. Oktober d. J. auf sichere Hypothek auszuliehen. Agenten werden. Angebote erd. unt. **J. P. 3000** in die Exped. d. Bl.

Wegzugsfähiger ist ein in guter Geschäftslage befindliches

Hausgrundstück

mit Boden und Werkstoff, für Schuhmacher oder Schneider, als auch für Produktengeschäft passend, unter ganz günstigen Bedingungen möglichst bald zu verkaufen. Näh. auf Antrag, unt. **B. 20** durch die Exped. d. Bl.

Unsere Grundstücke

Rastanienstraße 39 und 41, sind zu verkaufen. **Barth & Sohn.**

Milchvieh-Verkauf

Ein solcher Transport Röhre mit Rälbern, sowie hochtragende Röhre und Kalben sind heute eingetroffen und stelle selbige bei mir preiswerth zum Verkauf. **Emil Thielemann, Stolzenhain Nr. 5.**

der von elektrischen Flammen tageshell erleuchtet war. Die Buchstaben „S. R.“ waren mit feinem Sand riesengroß auf dem weichen Boden des Zirkus wiedergegeben, und an der Kasse rief man sich um die besten Plätze. Die Programme an den Straßenecken kündigten an, daß Stella Koper heute auf der Araberstrute Schneeflocke zum erstenmal über ein mehrere Fuß hohes Thor setzen würde. Sie, um die sich die sicherste Aufregung des schaulustigen Publikums drehte, lag noch eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung auf der Chaiselongue ihres Zimmers und blinnte träumend in das verglühende Kohlenfeuer des Kamins.

Woran dachte sie? Ein weißes Regligee aus weicher Wolle, von einer purpurrothen, biden Seidenschur gehalten, umschloß die schlanken und doch herrlich gerundeten Glieder; in lockigen Wellen umfluthete das seidige, blauschwarze Haar die sanft herabfallenden und dabei wollenen Schultern; ihre kleinen weißen Hände ruhten lässig hinter ihrem Kopfe verchränkt. Sie war so noch weit schöner, als wenn sie den anmuthigen Körper im Sattel wiegte, oder wenn ihr kohlschwarzer Heugst Dämon sie wie eine Windsbraut durch den Zirkus trug. In den zarten Händen lag eine nervige Kraft, die das feurige Thier spielend zügelte, daß es, obgleich mit schäumendem Gebiß, sich willig seiner Herrin fügte.

Das junge Mädchen senkte leise, als es so in die allmächtig verlöschende Muth blinnte, eine Thräne feuchete ihre Wimper; sie wuschte sie verstoßen ab und zwang sich zu einem Lächeln, als sich Schritte näherten und eine alte, freundliche Dame in den reich möblirten Salon trat. „Duschenka,“ es ist Zeit, mache Dich zurecht, der

*) Duschenka, russisch: Seiden.

Preisliste für Flaschenbiere der Biergroßhandlung von Max Keyser

Rastanienstraße 80/82. **RIESA** im Telephonanschluß Nr. 58.

ff. echtes Kulmbacher, Erste Actien-Brauerei Kulmbach	1/2	Ltr.-Flasche	18 Pfg.
ff. echtes Nürnberger, Freiherrl. v. Lucherjche Brauerei Nürnberg	1/2	"	18 "
ff. echtes Münchner, Augustiner-Brauerei München	1/2	"	15 "
ff. echtes Bair. Sigmund, Erste Actien-Brauerei Kulmbach	1/2	"	12 "
ff. echtes Pilsener Urquell, Bürgerliches Brauhaus Pilsen	1/2	"	20 "
hochfeines Lagerbier	1/2	"	11 "
= Böhmisches	1/2	"	11 "
= Einfaches Bier	1/2	"	6 "

Für Echtheit der Biere wird jede Garantie übernommen, da dieselben in regelmäßigen Doppelladungen direct aus obigen Brauereien bezogen werden. Aufträge von 20 Flaschen an werden prompt franco Haus ausgeführt.

11 jähriger brauner Wallach

wegen bevorstehender Verdingung des Kommandos für 450 Mk. zu verkaufen. Näheres durch Oberstmann Wehmann, Kommandantur Jeltahn.

Sofort zu verkaufen:

1. Fuchswallach, gut geritten, auch im Wagen präpariert, für Inspektoren passend. 2. Braunes Stute, 6jähr., starkes schnelles Wagenpferd, auch für ganz schweren Zug geeignet. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Junge Schlachthähnen sind zu verkaufen. **Gustav Starke, Friedrich-Kunuststr. 7.**

Jagdverpachtung.

Der Jagdbezirk Sieglitz-Rappendorf mit Windorf, circa 672 Ader, soll auf die Zeit vom 1. September 1900 bis 31. August 1906, Sonnabend, den 4. August, Nachmittags 4 Uhr im Gasthof zu Rappendorf öffentlich im Wege des Meistgebots mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden und der Ablehnung sämtlicher Gebote verpachtet werden. Pachtbedingungen liegen im Gasthof zu Rappendorf und bei dem unterzeichneten Jagdvorstande aus. Es werden die Mitglieder der Jagdgenossenschaft sowie Jagdliebhaber dazu eingeladen. Der Jagdvorstand. Sieglitz b. S., den 17. Juli 1900.

Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Fure Robelin (546 Ader 160 Hühn.) soll auf 7 hintereinander folgende Jahre und zwar vom 1. September 1900 bis 31. August 1907, Donnerstag, den 2. August 1900, Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Jagdvorstandes zu Robelin am Höchstgebote, jedoch mit Auswahl unter den Bietenden und unter Ablehnung sämtlicher Gebote, öffentlich verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht. Robelin, am 18. Juli 1900. G. Möbius, Jagdvorstand

Wagen ist um sieben Uhr bestellt, und es fehlt nicht mehr viel daran.“
„Ja, liebe Tante.“
„Elastisch sprang die Angeredete auf und schüttelte das prächtige Haar zurüd.“
„Ich glaube wirklich, ich habe etwas geschlummert, Jedenfalls habe ich geträumt.“
„Mit offenen Augen, mein Täubchen,“ sagte die alte Dame, „glaubst Du, ich hätte es nicht gesehen, wie Du die Hand emporhobst, um den verrätherischen Tropfen abzuwischen, der Dir bei diesen Träumen aufgestiegen ist?“
„Es ist heute der Lobestag meines Vaters,“ erwiderte die Schulreiterin weich. „Erst zwei Jahre ist es her, seit ich ihn verlor. Ich gäbe viel darum, heute nicht auftreten zu müssen und statt dessen ruhig zu Hause bleiben zu können mit den lieben Erinnerungen an die Vergangenheit. Bald wird die Steppe wieder blühen, eine tiefe Sehnsucht zieht mich nach Krasnolowa zurück, das schöne, alte Haus an ihrem Rande steht verödet, denn Boris ist viel zu sehr Pole und Lebemann, um im Herzen Rußlands sich zu vergraben und glücklich zu fühlen.“
„Er hat Dich und Ljuba vertrieben!“ rief die alte Dame heftig.
„Nicht so, Anna Alexandrowna!“ erwiderte Stella sanft. „Das Recht war auf seiner Seite, die Güter der ältern Linie erben zuerst im Mannestamm weiter, und wäre unser guter Vater nicht so plötzlich gestorben, so hätte er für uns gesorgt.“
„Und doch wäre es Dir leicht gewesen, Herrin auf Krasnolowa zu bleiben,“ warf die Tante ein, und es klang fast ein leises Bedauern in ihrem Ton.
„Machst Du mir einen Vorwurf daraus?“ fragte Stella lebhaft. „Hättest Du es gewünscht, daß ich Boris

Wladimirowitschs Antrag annahm, um, ohne eine Spur von Liebe, dem Wüßling fürs Leben anzugehören? Nein, tausendmal besser, allein und frei, ehrlich sein Brot verdienen und auf eigenen Füßen dastehen, als jolche Ketten tragen!“
„Als Fürstin Arbanoff hast Du auf etwas Besseres Anspruch, Duschenka, es giebt mir jedesmal einen Stich ins Herz, wenn ich Dich als Zirkusreiterin auftreten sehe.“
„Man kann jede Arbeit abeln, Tante,“ versetzte das junge Mädchen mit schönem Ernst. „Ich halte mich nicht durch sie entwürdigt, sie zieht mich nicht zu sich herab, ich ziehe sie zu mir empor. Du weißt, ich muß für unsere liebe kleine Ljuba sorgen. Wenn mein Herzensliebster in ihrer Pension nur glücklich wäre! In einigen Wochen hoffe ich sie in Luzern zu besuchen, Perotti hat mir Urlaub versprochen, dann sieht mein Täubchen ihre große Schwester wieder.“
„Sage: ihre Mutter, denn das bist Du!“
Wieder trübten sich die weichen, braunen Augen Stellas, und sie sagte tiefer: „Die Kleine war das Herzblatt der Heimgegangenen, auf ihrem Sterbebette band sie mir das damals zehnjährige zarte Kind auf die Seele, daher arbeite ich für sie, Tante, das ist doch ganz einfach.“
Diese Unterhaltung wurde in russischer Sprache geführt; Stella sprach das Deutsch ausgeleimt, ihr Accent war fast rein, nur hin und wieder fiel der eigentliche Tonfall des Slaven auf, die weiche Modulation einzelner Worte, und verriet ihre Abstammung, während diese Eigentümlichkeiten bei Anna Alexandrowna sich stärker bemerkbar machten.

Ein schottischer Schäferhund

(Collie) reine Race, 10 Wochen alt, ist äußerst preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Jede Flechte

Schuppen — auch die schmerzhaftesten, nitzende, stets weiterverbreitende Art, selbst hartnäckige, sowie jeden Haut-Ausschlag heilt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Klammern wiederkehr **W. Sommer** in Göttingen, Mauerstraße 89. Behandlungsverfahren arot. u. franco. 2 geb. Kinderwagen 6 u. 8, 60 sind zu verkaufen. Rastanienstr. 25. Neue Kartoffeln verkauft Ernst Göbler in Köberau. Gute alte Kartoffeln empf. R. Herbst. Sie sparen Geld bei Einkäufen von: Pa. Weizenmehl, Tafel-Margarine, Eier-Abels, bis. Backzuthaten in der Riese'schen Mehlhandlung Gansstraße 69.

Brillen und Klemmer von Aluminium

mit besten Rathenower Gläsern zu 4 Mk. 50 Pf. empfiehlt G. Kommer.

(Fortsetzung folgt)